

Händedesinfektion

ASEPTOMAN® parfümfrei

Alkoholisches Händedesinfektionsmittel

- bakterizid inklusive TbB, levurozid
- begrenzt viruzid, inklusive Influenza-/Grippe-Viren
- besonders hautverträglich, mit Rückfetter

Produktbeschreibung

Alkoholisches Händedesinfektionsmittel zum Einreiben in die Haut. ASEPTOMAN parfümfrei ist besonders hautverträglich. Es ist parfümfrei und frei von kumulierenden Langzeitwirkstoffen, die sich auf der Haut anreichern und so zu Hautreizungen führen können. Darüber hinaus enthält ASEPTOMAN parfümfrei hochwertige rückfettende Inhaltsstoffe, die eine Austrocknung der Haut verhindern.

Darreichungsform

Lösung zur Anwendung auf der Haut.

Anwendungsgebiete

Hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

Wirkpektrum

- bakterizid
- tuberkulozid
- levurozid
- begrenzt viruzid, inklusive Influenza-/Grippe-Viren (Ergebnisse aus In-vitro-Versuchen gegen BVDV und Vakziniavirus lassen nach aktuellem Kenntnisstand den Rückschluss auf die Wirksamkeit gegen andere behüllten Viren zu, zum Beispiel HBV, HIV, HCV)
- virusinaktivierend laut Gutachten: Rota-, Noroviren (MNV)

Stoff- oder Indikationsgruppe, Wirkungsweise

Desinfektionsmittel.

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung

Einreiben in die trockenen Hände.

Hygienische Händedesinfektion:

konzentriert 30 Sek.

Chirurgische Händedesinfektion:

konzentriert 1,5 Min.

Die Hände/Unterarme müssen während der gesamten Applikationszeit durch das konzentrierte Präparat feucht gehalten werden. Fragen zur Anwendung bitte mit dem Arzt oder Apotheker klären.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Keine bekannt.



Nebenwirkungen

Alkoholische Händedesinfektionsmittel und Wollwachs können zu lokalen Unverträglichkeitsreaktionen führen. Auftretende Nebenwirkungen bitte dem Arzt oder Apotheker mitteilen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht hier angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn (www.bfarm.de) anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Produkt	Gebinde	VE	Inhalt	Art. Nr.	PZN
ASEPTOMAN parfümfrei	Kittelflasche	20	150 ml	00-403OP-0015	09614726
	Spenderflasche	20	500 ml	00-403OP-005	09614637
	Spenderflasche	12	1 L	00-403OP-010	09614583



ASEPTOMAN® parfümfrei

Alkoholisches Händedesinfektionsmittel

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Aufbewahrung

Alkoholhaltig, entzündlich. Flammpunkt: 22 °C. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Auch nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind unverzüglich Maßnahmen gegen Brand und Explosion zu treffen. Geeignete Maßnahmen sind zum Beispiel das Aufnehmen der verschütteten Flüssigkeit und Verdünnen mit Wasser, das Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen.

Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Symptome bei Verschlucken größerer Mengen: Euphorie, Enthemmung, Koordinationsstörungen, gerötetes Gesicht, typischer Geruch der Atemluft, in schweren Fällen Koma. Maßnahmen: Magenspülung, notfalls künstliche Beatmung; sonst symptomatisch. Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreaktionen (zum Beispiel Kontaktdermatitis) auslösen. Eine Anwendung bei Säuglingen darf nur unter ärztlicher Kontrolle erfolgen. Elektrische Geräte erst nach Auftrocknung benutzen.

Verfalldatum

ASEPTOMAN parfümfrei ist 3 Jahre haltbar. Das Verfalldatum ist auf dem Behältnis angegeben. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum.

Zusammensetzung

100 g Lösung enthalten:
Wirkstoff: 2-Propanol 63,14 g
Sonstige Bestandteile:
Butan-1,3-diol, Lanolin-poly(oxyethylen)-75, gereinigtes Wasser.
Enthält Wollwachs.

Dosierhilfen

Euro-Wandspender.
Dosierpumpe für 500-ml und 1-Liter-Flasche

Wirkspektrum und Einwirkzeiten

Wirkspektrum und Prüfmethode			15 Sek.	30 Sek.	1 Min.	1,5 Min.
Bakterien und Pilze						
Anwendungsempfehlung zur Hygienischen Händedesinfektion*	EN 1500 / VAH			•		
Anwendungsempfehlung zur Chirurgischen Händedesinfektion*	EN 12791 / VAH					•
tuberkulozid (M. terrae)	EN 14348	geringe und hohe Belastung	•			
mykobakterizid (M. avium und M. terrae)	EN 14348	geringe und hohe Belastung		•		
Viren						
wirksam gegen alle behüllten Viren (begrenzt viruzid)	RKI/DVV	inkl. HBV/HIV/HCV	•			
wirksam gegen alle behüllten Viren	EN 14476**	inkl. HBV/HIV/HCV	•			
wirksam gegen Rotaviren	EN 14476	geringe und hohe Belastung	•			
wirksam gegen Noroviren (MNV)	EN 14476	geringe und hohe Belastung			•	
ergänzende Prüfergebnisse nach EN						
bakterizid	EN 13727	geringe und hohe Belastung	•			
	EN 1040		•			
levurozid (Candida albicans)	EN 13624	geringe und hohe Belastung	•			
	EN 1275		•			

*einschließlich Phase 2 Stufe 1 – und Phase 2 Stufe 2 Tests (quantitative Suspensionsversuche und praxisnahe Keimträgerversuche)
** gemäß EN 14476, Prüfvirus MVA (Vacciniavirus)

Gutachten

Prof. Dr. H.-P. Werner, Hygieniker, Schwerin
Gutachten zur:

- hygienischen Händedesinfektion gemäß EN 1500
- chirurgischen Händedesinfektion gemäß EN 12791
- bakteriziden und levuroziden Wirksamkeit gemäß EN 13727/ EN 13624
- tuberkuloziden und mykobakteriziden Wirksamkeit gemäß EN 14348
- Wirksamkeit gegen Vacciniavirus und BVDV gemäß RKI/DVV Leitlinie
- Wirksamkeit gegen Noroviren (MNV) gemäß EN 14476

Prof. Dr. P. Heeg, Hygieniker, Ammerbuch
Gutachten zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion gemäß EN 1500/ EN 12791.

Prof. Schubert, Hygieniker, Frankfurt/M.

Gutachten zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion gemäß EN 1500/ EN 12791.

Dr. Steinmann, Virologe, Bremen

- Gutachten zur Wirksamkeit gegen:
- Vacciniavirus (MVA) gemäß EN 14476
 - Rotavirus gemäß EN 14476
 - Vacciniavirus und BVDV gemäß RKI/DVV Leitlinie

Zulassung / Listungen

Aufgenommen in die aktuelle Desinfektionsmittelliste des VAH und der ÖGHMP. Zugelassen nach AMG (Arzneimittelgesetz) in Deutschland. Zul.-Nr.: 45431.00.00. Gelistet in der IHO-Viruzidielliste.

Stand der Information: 05/2015